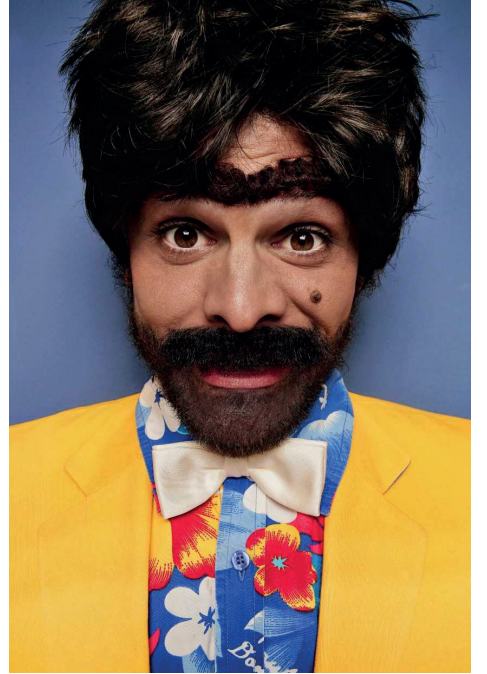




Sherry © Ann Liv Young

Maria Marshal © Mira Kandathil
(Bild: Clemens Laub)PRICE © Mathias Ringgenberg
(Bild: Senta Simond)Müslüm © Semih Yavsaner
(Bild: Roger Reist)

Institut Praktiken und Theorien der Künste

Kunstfiguren – Gestaltungsprozesse fiktiver Identitäten

Abstract: Das disziplinenübergreifende Forschungsprojekt analysiert die gegenwärtig medial verbreitete, aber noch kaum erforschte Darstellungsform der Kunstfiguren. Dabei handelt es sich um künstlerisch gestaltete Identitäten, die die jeweiligen Darstellenden selber kreieren und sowohl in künstlerischen als auch nicht-künstlerischen Kontexten performen. Mit ihren Kunstfiguren greifen Künstler*innen gesellschaftsrelevante Themen auf und vermitteln diese auf künstlerische Weise. Dafür nutzen sie auch verschiedene Medien und soziale Netzwerke als Plattform.

This transdisciplinary research project analyses the phenomenon of 'Kunstfiguren' – a form of representation that is currently widespread in the media, but has hardly been a subject of research up to now. 'Kunstfiguren' are artistically designed identities that are created by those that embody them, and that perform in both artistic and non-artistic contexts. By using these 'Kunstfiguren', artists are able to address socially relevant topics and communicate them in an artistic manner. To this end, they use different media and social networks as their platforms.

Einführung: Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die Gestaltungsprozesse fiktiver Identitäten zu analysieren. Dementsprechend rücken die Gestaltung der Gesichter, Mimik, Kleidung und Charakterzüge ebenso wie künstlerische Darbietungen von Kunstfiguren in den Fokus. Dabei wird nach der Kohäsion und Differenz zwischen dargestellter Kunstfigur und Darstellenden gefragt. So lassen sich Erkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltbarkeit von Kunstfiguren gewinnen und Bezüge zu gesellschaftsrelevanten Themen erforschen.

Methoden: Das Forschungsteam befragt ausgewählte, zeitgenössische Künstler*innen, wie sie die fiktiven Identitäten ihrer Kunstfiguren gestalten und untersucht ihre performativen Auftritte. Dies geschieht anhand teilstandardisierter und narrativer Interviews, der Methode der Fotoelizitation sowie durch theater- und kunstwissenschaftliche Analysen von Auftritten und Bildmaterial.

Das Projekt gliedert sich in drei Teilprojekte: Teilprojekt A *künstlerische und ethnografische Forschung* beschäftigt sich mit der Kunstfigur aus performativ-praktischer und sozialanthropologischer Perspektive. Die Kunstfigur wird dabei gleichzeitig als Forschungsinstrument und künstlerisches Ausdrucksmittel eingesetzt und erforscht. Zu analysieren ist, wie durch Kunstfiguren Erkenntnisse zu gesellschaftsrelevanten Themen generiert werden und wie sie diese auf unterschiedlichen medialen Plattformen oder in weiteren Formaten künstlerisch vermitteln.

Teilprojekt B *Theaterwissenschaft* beleuchtet den Auftritts- und Handlungsspielraum der Kunstfiguren und analysiert deren Spiel mit der Konstruiertheit von Identität.

Teilprojekt C *Kunstwissenschaft* erforscht die künstlerischen Gestaltungsprozesse der äusseren Erscheinung der ausgewählten Kunstfiguren, wobei «Körperarbeit» und «Bühnenbild» sowie die damit einhergehenden bildtheoretischen Aspekte zentrale Themen sind.

Ergebnisse: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der drei Teilprojekte in Bezug auf die Frage nach der Gestaltbarkeit von Kunstfiguren erschliesst die Darstellungsform systematisch, differenziert und zugleich praxisnah. Auf diese Weise möchte das Projekt zum besseren (gesellschaftlichen) Verständnis des hochaktuellen Phänomens Kunstfigur beitragen.

Projektleitung:
Fabiana Senkpiel

Mitarbeit:
Sibylle Heim,
Mira Kandathil/Maria-Theresia Kandathil
(Doktorandin)

Partner:
Institut für Sozialanthropologie
UniBe: Universität Bern,
Michaela Schäuble (Doktoratsbetreuerin UniBe)

Laufzeit:
07/2019–12/2022

Finanzierung:
Schweizerischer Nationalfonds, SNF

Kontakt:
Hochschule der Künste Bern
Forschung
Institut Praktiken und Theorien der Künste
Fellerstrasse 11
3027 Bern

www.hkb.bfh.ch/praktiken-und-theorien-der-kuenste
www.intermedialitaet.com
fabiana.senkpiel@hkb.bfh.ch



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG